

## Die Waisen der freien Märkte

### **Off-Stimme 1:**

Die Ukrainerin Oxana arbeitet in Polen, denn zwei Millionen Polen pendeln ihrerseits nach Westeuropa. Ein Dominoeffekt. Und was wird aus den Kindern? In Polen gibt es für sie sogar eine eigene Bezeichnung: die Euro-Waisen. Mittlerweile muss ein Drittel der polnischen Jugendlichen diese Erfahrung machen! Allerdings nimmt die Länge der Zeitabschnitte ohne Eltern nach Einschätzung von Soziologen ab. Seit der Öffnung der Grenzen ist es für Polen leicht, ihr Land zu verlassen und leicht, wieder zurückzukommen.

### **Off-Stimme 2:**

Die Öffnung der europäischen Märkte erlaubt es polnischen Arbeitern, jetzt für kurze Zeit abzuwandern, sodass die Familie nicht zu sehr unter einer Migration zu leiden hat.

### **Off-Stimme 1:**

Bei der Hälfte der Migranteneltern zieht es nur einen, entweder Vater oder Mutter, ins Ausland. 15 Prozent der Euro-Waisen wohnen bei älteren Geschwistern, drei Prozent leben allein oder in einem Waisenhaus. Ein Viertel der Euro-Waisen bleibt bei den Großeltern. Es ist schon spät am Abend, wir sind in Krakau, im Süden Polens. Wir haben eine Verabredung mit Maria Czaus und ihrem Mann. Als Großeltern kümmern sie sich um die vier Kinder ihrer Tochter Klaudia, die im Juli nach Großbritannien gegangen ist, um dort zu arbeiten. Klaudia ist Witwe und arbeitet als Pflegerin in einem Altenheim im Großraum von London. In Polen leben Großeltern und Kinder beengt in einer 20-Quadratmeter-Wohnung.

### **Off-Stimme 3:**

Die Kinder sind nach strengen Familienregeln erzogen, sie sind diszipliniert, gehorchen - und bislang haben mir die Kinder noch nie Probleme oder Sorgen bereitet. Im Gegenteil: Sie helfen gerne und oft zu Hause mit. Irgendwie schaffen wir es, uns über Wasser zu halten.

### **Off-Stimme 1:**

Während ihre Mutter im Ausland arbeitet, feiern ihre Töchter viele Erfolge als begabte Kunstturnerinnen. Ada hat gerade an einem internationalen Wettkampf teilgenommen. Obwohl die Konkurrenz aus Russland, der Ukraine und Rumänien groß war, konnte sich Ada gut platzieren.

### **Off-Stimme 4:**

Am liebsten möchte ich Kunstturnerin werden und bei den Olympischen Spielen mitmachen. Ich will den ersten, zweiten oder dritten Platz gewinnen und dann auf dem Siebertreppchen stehen.

### **Off-Stimme 1:**

Auch Weronika träumt von den Olympischen Spielen. Dann müsste sie jedoch auf ein Sportinternat gehen, hundert Kilometer entfernt von ihrer Großmutter. Weronika zögert.

*Europeans*, Copyright © 2008 – Euronews, alle Rechte vorbehalten.